

# Inhalt

Vorwort .....	9
Vorwort zur zweiten Auflage .....	13
<b>Teil A: Praxis der Kinderorientierten Familientherapie: Rahmen und Ablauf</b>	
1 Ursprünge und Grundzüge der Kinderorientierten Familientherapie	17
2 Kontraktphase .....	22
3 Das erste Spiel mit dem Kind .....	26
3.1 Das erste Spiel mit Tristan .....	29
3.2 Aufgaben der therapeutischen Alter-Ego-Figur im Einzelspiel .....	41
3.3 Die Rolle der Eltern im ersten Spiel .....	48
3.4 Exkurs: Kotherapie .....	50
3.5 Was genau wird gefilmt? .....	52
4 Nachgespräch mit den Eltern nach dem Spiel mit dem Kind .....	54
4.1 Exkurs: Aufgaben der Kotherapeutin im Nachgespräch .....	64
4.2 Vorbereitung der Eltern auf das Spiel mit dem Kind .....	64
5 Das erste Spiel mit der Familie .....	69
5.1 Das erste familiäre Spiel mit Tristan .....	70
5.2 Aufgaben der therapeutischen Alter-Ego-Figur im familiären Spiel	75
6 Nachgespräch nach dem Spiel mit der Familie .....	82
7 Weiterer Verlauf .....	89
8 Material .....	93

<b>Teil B: Theoretische Grundlagen der Kinderorientierten Familientherapie</b>	
<b>9 Indikation und Setting der Kinderorientierten Familientherapie</b>	<b>98</b>
9.1 Indikation	98
9.2 Setting	103
<b>10 Die drei Eckpfeiler des theoretischen Gebäudes</b>	<b>108</b>
10.1 Kindertherapie	109
10.2 Systemische Therapie	115
10.2.1 Einige Merkmale der systemischen Therapie	115
10.2.2 Einige Elemente des therapeutischen Vorgehens	116
10.2.3 Exkurs: Der Nutzen von Videoaufzeichnungen	119
10.3 Verhaltenstherapie	121
<b>11 Das Menschenbild der Kinderorientierten Familientherapie</b>	<b>122</b>
11.1 Das Verständnis von Symptomen	126
11.2 Die therapeutische Haltung	128
11.3 Die Haltung gegenüber den Eltern	134
<b>12 Das Spiel</b>	<b>139</b>
12.1 Wie lernen Kinder im Spiel?	140
12.2 Das kindliche Entwicklungsniveau im Spiel	141
12.3 Der therapeutische Einsatz des Spiels	145
12.3.1 Das Spiel in der Psychoanalyse	145
12.3.2 Das Spiel in der klientenzentrierten Therapie	146
12.3.3 Das Spiel in der Verhaltenstherapie	148
12.3.4 Das Spiel in der systemischen Therapie	150
12.3.5 Das Sandspiel in den verschiedenen therapeutischen Schulen	152
12.4 Das Spiel in der Kinderorientierten Familientherapie	153
12.4.1 Wie zeigt sich die kindliche Sicht von sich und der Welt im Spiel?	153
12.4.2 Wie zeigt sich die kindliche Problem- und Lösungssicht im Spiel?	159
12.4.3 Wie zeigt sich die familiäre Interaktion im Spiel?	162
12.4.4 Setting in der Spielsituation: Wer spielt mit?	165
<b>13 Gesunde Kommunikation – oder: Wodurch zeichnet sich entwicklungsförderliches Spiel aus?</b>	<b>169</b>
13.1 Fünf Polaritäten menschlicher Beziehung	170
13.1.1 Polarität Augenblick – Dauer	170
13.1.2 Polarität Verschiedenheit – Gleichheit	171
13.1.3 Polarität Befriedigung – Versagung	172

13.1.4	Polarität Stimulierung–Stabilität .....	172
13.1.5	Polarität Nähe–Distanz .....	173
13.2	Basiselemente gesunder Kommunikation in der Marte-Meo-Methode .....	174
13.3	Interaktionsförderung mit den Metaregeln der Aufmerksamkeits-Interaktions-Therapie .....	176
13.4	Entwicklungsförderung durch das Setzen von Grenzen .....	177
13.5	Kriterien für ein entwicklungsförderliches Spiel .....	183
<b>14</b>	<b>Wirkungsweise der Kinderorientierten Familientherapie .....</b>	<b>185</b>
14.1	Grawes Wirkfaktoren der psychologischen Psychotherapie .....	185
14.2	Sterns zwei Wege der Veränderung .....	187
14.3	Erkenntnisse der Neurowissenschaften .....	188
14.4	Wirksamkeitsforschung in Skandinavien .....	191
14.5	Stärkere Beteiligung von Kindern in der Familientherapie .....	198
<b>Teil C: Praxis der Kinderorientierten Familientherapie: Besonderheiten</b>		
<b>15</b>	<b>Alternativen zum Sandspiel .....</b>	<b>203</b>
15.1	Handpuppen .....	203
15.2	Malen .....	205
15.3	Eigene Interaktionsformen .....	206
15.4	Psychodrama und Rollenspiel .....	206
15.5	Einsatz von Tierfiguren im Kinderpsychodrama bei getrennt lebenden Eltern .....	207
15.6	Das Spielgespräch .....	208
15.6.1	Ablauf des Spielgesprächs .....	211
15.6.2	Spielgespräch bei getrennt lebenden Eltern .....	214
15.6.3	Einüben von Verhaltensweisen im Spielgespräch .....	217
15.6.4	Die Arbeit mit inneren Anteilen .....	218
15.6.5	Das Spielgespräch zum Darstellen traumatischer Ereignisse .....	220
15.6.6	Die Stammgeschichten-Technik .....	224
15.6.7	Theoretischer Hintergrund .....	226
15.7	Fazit .....	228
<b>16</b>	<b>Spezielle Situationen .....</b>	<b>229</b>
16.1	Besonderheiten aufseiten der Kinder .....	229
16.1.1	Das Kind will nicht spielen .....	229
16.1.2	Das Kind will nicht gefilmt werden .....	230
16.1.3	Das Kind verhält sich aggressiv .....	231

16.2 Besonderheiten aufseiten der Eltern .....	236
16.2.1 Eltern wollen nicht spielen .....	236
16.2.2 Ungünstiges Elternverhalten im Spiel .....	238
16.2.3 Eltern wünschen im Spiel die kindlichen Symptome zu sehen .....	239
16.2.4 Eltern verstehen das kindliche Spiel nicht .....	241
16.2.5 Getrennt lebende Eltern .....	241
16.2.6 Psychisch kranke Eltern .....	242
<b>17 Spezielle Anwendungsfelder, Störungsbilder und Kontexte .....</b>	<b>243</b>
17.1 Autismus .....	243
17.1.1 Autismus-Spektrum-Störungen .....	243
17.1.2 Kinderorientierte Familientherapie und Autismus .....	244
17.1.3 Voraussetzungen für die Arbeit mit Kinderorientierter Familientherapie .....	247
17.1.4 Praktische Umsetzung der Arbeit mit Kinderorientierter Familientherapie mit einem autistischen Kind .....	250
17.1.5 Ausblick .....	255
17.2 Selektiver Mutismus .....	256
17.3 Aufsuchende Familientherapie .....	262
17.3.1 Aufsuchende Familientherapie im Rahmen der Jugendhilfe .....	263
17.3.2 Kinderorientierte Familientherapie als Methodenbaustein in der aufsuchenden Familientherapie .....	265
17.3.3 Ausblick .....	273
17.4 Familiengerichtliche Verwendung von Kinderorientierter Familientherapie und Spielgespräch .....	274
17.5 Anbahnung von Adoption oder Pflegeverhältnissen .....	275
17.6 Kinderorientierte Familientherapie im Zwangskontext .....	277
17.7 Kindeswohlgefährdung .....	279
17.8 Weitere Anwendungsfelder der Kinderorientierten Familientherapie .....	281
<b>18 Ausblick .....</b>	<b>283</b>
18.1 Ist Kinderorientierte Familientherapie ein eigenständiges Verfahren? .....	283
18.2 Verbreitung der Kinderorientierten Familientherapie .....	284
18.3 Wie kann Kinderorientierte Familientherapie gelernt werden? .....	285
<b>Nachwort .....</b>	<b>288</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>289</b>